

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im September 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Rahmenprojekte im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge und Präsentationen zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

Alle Veranstaltungen finden statt im

DIALOGRAUM KREUZUNG AN SANKT HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

EINTRITT: €10 normal | €6 ermäßigt

(für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €6,50 normal | €4 ermäßigt)

KARTENRESERVIERUNG:

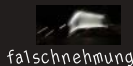
tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 / 1839210

Fotos: ILMA TYRBETARI (Titelseite und Comment Dire)

JÖRG STEINMETZ | www.joergsteinmetz.com (Soundtrips NRW)

Mit freundlicher Unterstützung von: **Kreuzung an Sankt Helena** – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e.V. | www.kreuzung-helena.de
falschnnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung • **Tweeback Verlag** | www.tweeback.com
Klavierhaus Klavins | www.klavierhaus-klavins.de
Tonger – Haus der Musik | www.musik-tonger.de • **MusikBaum** | www.musikbaum.de
PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com

Kreuzung
an Sankt Helena



IN SITU ART SOCIETY
präsentiert

Konzerte Dezember 2016

06.12 SOUNDTRIPS NRW

HANS TAMMEN »Endangered Guitar Projekt«
+ GUNDA GOTTSCHALK/GEORGES PAUL

10.12 COMMENT DIRE

AB BAARS solo
+ GEORGES PAUL/MARTIN BLUME



HANS TAMMEN »Endangered Guitar Projekt«

GUNDA GOTTSCHALK
GEORGES PAUL

HANS TAMMEN (DE/US) – E-Gitarre, Live Sound Processing

Hans Tammen ist in vielen verschiedenen musikalischen Konzepten und Projekten zuhause. Für seine „Endangered Guitar“ setzt er eine breite Palette von Utensilien ein, um den Klang der Gitarre zu verfremden. Eine selbst entwickelte interaktive Software analysiert diese Klänge und verarbeitet sie in Echtzeit zu mikropolyphonen Klangflächen oder schroffen Rhythmen. Harte Kontraste von aggressiven Eruptionen und kaum hörbaren, fragilen Klängen sind die prägenden Stilelemente seiner Musik.

Mit der neuen CD *Deus Ex Machina – Endangered Guitar Live* stellt Hans Tammen die Entwicklung dieses Instruments über die letzten 15 Jahre dar. 2009 erhielt die Endangered Guitar die Auszeichnung der *New York Foundation For The Arts*. Die Zeitschrift *Signal To Noise* nannte seine Arbeit „... a killer tour de force of post-everything guitar damage“. Eine detaillierte Beschreibung der Endangered Guitar erscheint im Winter 2016 im Springer Verlag als Beitrag zum Buch *Musical Instruments – Identities, Configurations, Practices*.

GUNDA GOTTSCHALK (DE) – Violine

Gunda Gottschalk spielt improvisierte und zeitgenössische Musik und bringt ihre Klangarbeit in Verbindung mit Tanz, Theater, Film, Komposition, Bildender Kunst und Literatur. Sie studierte Violine an der staatlichen Hochschule für Musik im Rheinland. Seit 1991 ist sie Mitglied bei *Partita Radicale*, einem Quintett für Neue und improvisierte Musik. 1994–95 spielt sie in Peter Kowalds *Ort-Ensemble* sowie mit wichtigen internationalen Solisten der improvisierten Musik, wie Joëlle Léandre, Carlos Zingaro, Evan Parker. 1995–2002 mit Xu Feng Xia bildet sie das Basistrío von Peter Kowalds *Global Village Ensemble*. Zu den Gästen des Trios zählen u. a. Jin Hi Kim, Savina Yannatou, Pamela Z, Jeanne Lee, Otomo Yoshihide, Lê Quan Ninh. Sie konzertiert mit William Parker, Susie Ibarra, Assif Tsahar, Michael Zerang, Oliver Lake, Fred Frith u. a. Gunda Gottschalk ist europaweit auf Festivals für zeitgenössische und improvisierte Musik vertreten und gastiert regelmäßig auf dem Avantgarde Festival *Visions* in New York.

Die Konzertreihe *Soundtrips NRW* präsentiert spannende musikalische Rundreisen durch NRW. Die inzwischen 6-jährige Kontinuität wird durch die Förderung des NRW KULTURsekretariats sowie der beteiligten Städte möglich gemacht und bietet die Chance eine qualitativ hochwertige Konzeptidee weiterzuentwickeln und lebendig zu gestalten. Wer sich auf den Soundtrip begibt, erlebt interessante Klangwelten, musikalische Neukreationen und spontane Begegnungen in einem nordrhein-westfälischen Netzwerk von innovativer Kraft und mit hohem künstlerischem Potential.

AB BAARS solo

GEORGES PAUL / MARTIN BLUME

AB BAARS (NL) – Saxophone, Klarinette

Ab Baars ist ein niederländischer Jazz-Tenorsaxophonist und Klarinettist des Modern Creative Jazz. Er begann 1970 Saxophon zu spielen und spielte in der Philips Brass Band. Baars studierte am Konservatorium in Rotterdam bei Leo van Oostrom und besuchte Workshops von Butch Morris. Noch in den 1970er Jahren gründete er die Gruppe *Cumulus*, in der u. a. Harry van Wit, Wolter Wierbos und Mariette Roupe van der Voort spielten, und spielte im *Trio Trebel* mit Guus Janssen und van der Voort.

In den 1980er Jahren spielte er mit Roscoe Mitchell, dem *Theo Loevendie Consort*, dem Maarten Altena-Oktett und wurde Mitglied von Misha Mengelbergs *Instant Composers Pool*. 1989 erhielt er den renommierten *Boy-Edgar-Preis* und ein Stipendium des holländischen Kultusministeriums für ein Studium in den USA. Er spielte u. a. mit Sunny Murray, Han Bennink, Steve Lacy, Roswell Rudd und Cecil Taylor. Seit 1991 hat er ein eigenes Trio, dem zur Zeit der Bassist Wilbert de Joode und der Schlagzeuger Martin van Duynhoven angehören.

GEORGES PAUL (GR/DE) – Saxophone, Kontrabass

Georges Paul wurde in Thessaloniki, Griechenland geboren und begann seine musikalische Ausbildung parallel zum Philosophiestudium in Griechenland Frankreich und Deutschland. Er studierte klassischen Kontrabass in Thessaloniki, ferner verschiedene Blasinstrumente, insbesondere Saxophone. Er spielt hauptsächlich frei improvisierte Musik und beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen zeitgenössischer Improvisation und philosophischer Ästhetik. Er ist Mitbegründer der *In Situ Art Society* und bereitet zur Zeit seine debut Solo-Langspielplatte vor.

MARTIN BLUME (DE) – Schlagzeug, Perkussion

Martin Blume, dessen Spiel bestimmt wird „von einer flüchtigen Klangästhetik, deren treibendes Moment nicht bloß die rhythmische Energie, sondern vor allem der Zusammenklang mit den anderen Instrumentalisten ist“, hat seit Anfang der 80er Jahre im internationalen Kontext der Avantgarde von Jazz, improvisierter und Neuer Musik in den unterschiedlichsten Formationen u. a. mit Musikern wie Peter Brötzmann, Peter Kowald, Johannes Bauer, Phil Minton, Lol Coxhill, Phil Wachsmann, John Butcher, Thomas Lehn, Xu Feng Xia und Wilbert De Joode zusammengespielt. Seit 1988 leitet er hauptsächlich eigene Projekte, die ihn auf zahlreichen Konzerttourneen zu den weltweit wichtigsten Aufführungsorten und Festivals dieser Musik führten.

Die Konzertreihe *Comment Dire* ist von Georges Paul kuratiert.